NACHWEISBOGEN · ARBEITSSCHUTZ

Kniebelastende Tätigkeiten dokumentieren: Nachweisbogen für die Berufskrankheit

Bei Knieschäden wird die Anerkennung als Berufskrankheit selten im Untersuchungsraum entschieden, sondern beim Nachweis der beruflichen Belastung. Mit diesem Bogen halten Beschäftigte und Betriebe fest, wer wann wie viel kniend gearbeitet hat.

Zum bwd-Beitrag: „Kaputte Knie, verschenkte Ansprüche: Berufskrankheit als Bodenleger anerkennen lassen“ · 14. September 2026
boden-wand-decke.de/kaputte-knie-verschenkte-ansprueche-berufskrankheit-als-bodenleger-anerkennen-lassen-356907/

Zum Beitrag

Warum dokumentieren

BK 2112 (Gonarthrose): anerkannt wird ab 13.000 Stunden kniebelastender Tätigkeit im Berufsleben, mindestens eine Stunde pro Schicht – im Vollbeweis.

BK 2102 (Meniskusschaden): mehrjährige andauernde oder häufig wiederkehrende, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastende Tätigkeiten.

Der Präventionsdienst der BG rekonstruiert die Belastung oft Jahrzehnte später und befragt Versicherte, frühere Arbeitgeber und Kollegen. Anerkannt wird, was sich rekonstruieren lässt.

1 Belastungsnachweis nach Jahren

Jahr(e)	Betrieb	Überwiegende Tätigkeit (z. B. Estrich abziehen, Parkett, Fliesen, Sockelleisten)	Kniestunden je Schicht (ca.)	Schichten pro Jahr (ca.)	Belege / Zeugen

2 Belege sammeln

- ☐ Arbeitsverträge, Zeugnisse, Gesellen- und Meisterbrief
- ☐ Bautagebücher, Stundenzettel, Baustellenlisten
- ☐ Namen und Kontakt von früheren Arbeitgebern und Kollegen
- ☐ Kniebelastende Arbeitsphasen im Betrieb laufend dokumentiert

Name | Geburtsjahr | Unfallversicherungsträger

Ort, Datum

Unterschrift

Orientierungshilfe ohne Gewähr; ersetzt keine Beratung durch Unfallversicherungsträger, Ärzte oder Rechtsberatung. © bwd boden wand decke / Holzmann Medien